

Schneeberger Stadtanzeiger

Wochenblatt für die Bergstadt Schneeberg

Mit den öffentlichen Bekanntmachungen der Bergstadt Schneeberg

Auflage: 800 Exemplare

Ausgabe 34/2016

Dienstag, 23. August 2016

Herausgeber: aha marketing, Andreas Haeßler

Preis: EUR 0,50

Kirchenbauverein St. Wolfgang Schneeberg e.V.

**„Ein Kux für den Bergmannsdom“
ist eine Initiative zur Finanzierung
des Hauptgeläutes in St. Wolfgang.
Machen Sie mit, erwerben Sie Kuxel!**

Kirchgasse 7 • 08289 Schneeberg
www.kirchenbauverein-schneeberg.de
e-mail: info@kirchenbauverein-schneeberg.de
Telefon: 0 37 72 / 3 91 20

Gefördert von:
Ihr Partner für alle Arbeiten
und Probleme, die den
Bergbau betreffen

BSS
BERGSICHERUNG
SACHSEN GMBH

Die „Älteste“ verjüngt sich



Gemeinsam mit der Sächsischen Staatsministerin für Verbraucherschutz und Soziales, Barbara Klepsch (mitte) geben Bürgermeister Ingo Seifert, Heimleiter Jens Bretschneider, Stiftungsrat Wilmar Schwabe und Landrat Frank Vogel (v. li) mit einem symbolischen Schnitt den Erweiterungsbau frei. Fotos: Haeßler

SCHNEEBERG AH Schneebergs älteste Pflegeeinrichtung „Gut Gleesberg“ hat mit einem modernen Erweiterungsbau ihre Kapazitäten erweitert und das Dienstleistungsangebot der Altenpflegeeinrichtung ausgebaut.

Im feierlichen Rahmen wurde am vergangenen Freitag der Erweiterungsbau für eine geplante Tagespflege seiner Bestimmung übergeben. Unter den Gästen auch Sachsens Staatsministerin für Verbraucherschutz und Soziales, Barbara Klepsch. Sie gratulierte den Verantwortlichen zur Fertigstellung eines Erwei-

terungsbaus „mit dem wohl schönsten Blick auf Schneeberg“. Doch nicht nur die Aussicht begeisterte die Ministerin, auch das Engagement der Verantwortlichen für diese Einrichtung.

Im April 2015 lag die Baugenehmigung vor und unmittelbar darauf begannen die Bauarbeiten für den Neubau. Dieser schließt sich an die bestehende Gebäudesubstanz an. Mit seiner Fertigstellung bietet er etwa 17 pflegebedürftigen Menschen die Betreuung in der Tagespflege an. In den Obergeschossen des neu geschaffenen Objektes ergänzen weitere

Interessantes

für Freunde des Marktes 3

Interessantes

für Freunde des Bergbaus 4

Interessantes

für individuelles Wohnen 5

Interessantes

für „musische“ Bergbrüder 6

Interessantes

für Museumsbesucher 8

Seite



„...mit dem wohl schönsten Blick auf Schneeberg“.

Einzelzimmer den vollstationären Pflegebereich. Die Kapazität wurde somit auf 66 Plätze erhöht.

Die modernen Funktions- und Aufenthaltsräume bieten den Bewohnern und Tagesgästen entspannte Ruhe und

**täglich ab 14 Uhr
Sonnenterrasse geöffnet**

LECKERES VOM APFELBAUM

Konditorei Willert
Konditormeisterin Susan Antoinette Willert

- Schwedische-Apfel-Sahne-Torte
- gebackene Schwäbische-Apfel-Torte
- Großmutter's-Apfelkuchen
- Altdeutscher Apfelkuchen
- Apfelkuchen mit Decke - Zimtapfelkuchen
- Lavendel-Apfeltarte

Öffnungszeiten:
Mo. 6.30 - 18.00 Uhr
Di. 6.30 - 18.00 Uhr
Mi. 6.30 - 18.00 Uhr
Do. 6.30 - 18.00 Uhr
Fr. 6.30 - 18.00 Uhr
Sa. 6.30 - 18.00 Uhr
So. 13.30 - 18.00 Uhr

Konditorei Willert Mit 100jähriger Backtradition
Ritterstraße 21 | 08289 Schneeberg | Tel. 0 37 72 / 2 83 90



Das Haus 4 ist eingebettet in die bestehende Bausubstanz am Köhlerweg.

natürlich einen traumhaften Blick auf die Schneeberger Altstadt mit dem dominierenden „Bergmannsdom“. „Mit diesem Anbau verbessern sich zugleich die Arbeitsbedingungen unserer Mitarbeiter“, betonte Heimleiter Jens Bretschneider bei seiner Begrüßung.

Die Dr. Willmar Schwabesche gemeinnützige Heimstättenbetriebsgesellschaft mbH hat in den Standort am Köhlerweg, der traditionsreichsten Altenpflegeeinrichtung der Bergstadt Schneeberg, über 5 Mio. € investiert. Nachdem der Stifter Dr. Willmar Schwabe, Mitbegründer der AOK in Leipzig, im Jahr 1889 das „Gut Gleesberg“ erworben hatte, standen in der „Heimstätte für Genesende“ - später im „Müttererholungsheim“ - hilfsbedürftige Menschen im Mittelpunkt.

Nach der Stiftungsenteignung in den 1950er Jahren wurde „Gut Gleesberg“ als städtisches Altenheim betrieben. 1995 erfolgte die Rückübertragung. In über

127 Jahren ist die Einrichtung dabei dem ursprünglichen Stiftungszweck treu geblieben.

Jens Bretschneider unterstreicht mit der Übergabe des Neubaus „unser Anliegen, den Stiftungszweck auch zukünftig mit Leben zu erfüllen und in einer modern ausgestatteten, aber dennoch wohnlichen Atmosphäre einen Platz zum würdigen Leben im Alter zu bieten.

Michael Eisenberg, Geschäftsführer der „Dr. Willmar Schwabesche gemeinnützige Heimstättenbetriebsgesellschaft mbH“ nutzte den feierlichen offiziellen Teil der Veranstaltung, um auf die nicht leichter werdenden Probleme in der Altenpflege hinzuweisen.

Einen Tag später feierten die Bewohner mit ihren Gästen ihr traditionelles Sommerfest. In diesem Jahr verbunden mit weit geöffneten Türen des neu gebauten Hauses mit der Tagespflege. Ein Angebot, das viele Gäste intensiv nutzten.



Einer der musikalischen Höhepunkte zum Sommerfest war das Konzert mit dem Landesbergmusikkorps unter Leitung von Jens Bretschneider.

> KabelJournal-Programm vom 26.08. bis 01.09.2016 <

- ERZ-TV KOMPAKT - Montag bis Freitag täglich zu jeder geraden Stunde

Die Magazinsendungen:

- ERZ-TV - Die Reportage, • ERZ-TV - Das Magazin
- Moment mal - Kultur im Erzgebirge
- Treffpunkt kulinarisch

zu jeder ungeraden Stunden

- Sieben Tage Sachsen - täglich 6:30 Uhr und 18:30 Uhr



In die Nase gefahren...



... ist mir ein Ende. Nicht, dass ich etwas gegen ein Ende habe, aber manch ein Ende hat durchaus etwas Nützliches. Oder, wie heißt es so schön: in jedem Ende steckt auch ein Neubeginn. Also ich bin schon froh, dass endlich die olympischen Spiele vorbei sind, ich hatte ja

schon eckige Augen vom vielen Fernsehen zu relativ späten (richtiger frühen) Übertragungszeiten. War schon interessant zu beobachten, wie unsere Sportler abgeschnitten haben. Wie so mancher Blütenraum herb zerplatzte. Das sind alles nur Menschen, die sich dort zum sportlichen Vergleich der weltbesten Athleten treffen. Na gut, vielleicht sind es auch nur die, die die besseren Chemiker in ihren Betreuungsteam haben. Ich bin sicher nicht der Einzige, der an den sogenannten „sauberen Spielen“ zweifelt. Den Gedanken eines Sportlers fand ich ganz interessant: er sagte so ungefähr, dass man etwa ein halbes Jahr VOR den olympischen Spielen ALLE Sportler in einem Objekt unterbringen, und ihnen alle die gleichen Speisen und Getränke verabreichen sollte. Dann könnte man sicher einige interessante Entwicklungen beobachten. Ich glaube, dass dieser Sportler gar nicht so schief liegt. Nur ist auch zu befürchten, dass das nur ein - zwar intelligentes - aber leider auch nur illusorisches Gedankenspiel bleiben wird. Scheinbar hat selbst das IOC gar kein Interesse an einem Ende von Doping, befürchtet

Euer Schnupperich

Impressum

Herausgeber:

aha marketing • Andreas Haeßler • Schönheider Straße 88 • 08328 Stützengrün • Telefon: 03 7462/28190 • Fax: 037462/28189
Internet: www.aha-marketing.de
email: info@aha-marketing.de

Post Schneeberg: Neustädter Straße 28 • 08289 Schneeberg

Telefon: 0 3772/381091

email: post@schneeberger-stadtanzeiger.de

Internet: www.schneeberger-stadtanzeiger.de

Vi.S.P.: Andreas Haeßler

Gestaltung/Satz: Andreas Haeßler/Michael Prager

Druck: Druckerei Schönheide

Auflage: 800 Stück/Ausgabe

Der „Schneeberger Stadtanzeiger“ erscheint wöchentlich dienstags mit den „Amtlichen Bekanntmachungen“ der Bergstadt Schneeberg. Redaktionsschluss ist Donnerstag vor Erscheinen. Es gilt die Anzeigenpreisliste 1/2002.

Namentlich gezeichnete Beiträge stimmen nicht immer mit der Meinung der Redaktion überein. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bücher und Aufnahmen wird keine Haftung übernommen. Der „Schneeberger Stadtanzeiger“ sowie alle in ihm enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Verbreitung von Auszügen aus Beiträgen (oder ganze Beiträge) in Druckerzeugnissen, Bild- oder Tonspichern bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung der Autoren oder des Herausgebers. Leserbriefe werden gegebenenfalls sinnwährend gekürzt.